

Amtsblatt

für die Erzdiözese Freiburg.

Nr 25

Freiburg i. Br., 6. August

1936

Inhalt: Triennial- und Kura-Examen. — Caritasfragen der Gegenwart. — Vermeidung von Störungen des Gottesdienstes. — Öffentliche Veranstaltungen kirchlich-konfessionellen Charakters von Pfarrgemeinden in Kirchen und kircheneigenen Gebäuden. — Familienforschung. — Verzicht. — Kammerer- und Definitoren-Wahl. — Publicatio beneficiorum conferendorum. — Prüfnbefetzungen. — Verfezungen. — Sterbfall.

(Ord. 1. 8. 1936 Nr. 11236.)

Triennial- und Kura-Examen.

Die im Amtsblatt Nr. 23 d. J. S. 124 (Erlaß vom 3. Juli d. J. Nr. 9839) auf Montag den 26. Oktober d. J. angesagte Abnahme der Triennial- und Kuraexamina in Dffenburg findet nicht in dem früheren Rath. Gesellenhaus „zum Anker“, sondern im Marienhaus daselbst, Wasserstraße 5, statt.

Freiburg i. Br., den 1. August 1936.

Erzbischöfliches Ordinariat.

(Ord. 15. 7. 1936 Nr. 10268.)

Caritasfragen der Gegenwart.

Die Zentrale des Deutschen Caritasverbandes in Freiburg i. Br., Werthmannhaus, veranstaltet vom Montag, den 24. bis Freitag, den 28. August 1936 einen Schulungskurs für jüngere Geistliche zur Einführung in die Caritasfragen der Gegenwart: Vormittags drei Schulungsvorträge (9 bis 12 Uhr), nachmittags zwei Schulungsvorträge (3 bis 5 Uhr); anschließend Aussprache.

Unterkunft und Verpflegung zum Tagespreis von RM 4.— im Collegium Sapientiae, Karthäuserstraße Nr. 41, Studentenheim in der Albertusburse, Klarastraße Nr. 18, sowie im Internat der Verbandszentrale, Belfortstraße Nr. 20.

Der Kursus wird wichtige Gegenwartsaufgaben der Caritas in Kurzreferaten behandeln. Anmeldungen bis spätestens 20. August erbeten. Nähere Auskunft erteilt

Bibliotheksdirektor Auer, Freiburg i. Br., Werthmannhaus.

Wir empfehlen die Teilnahme an diesem Lehrgang.

Freiburg i. Br., den 15. Juli 1936.

Erzbischöfliches Ordinariat.

(Ord. 17. 7. 1936 Nr. 10634.)

Vermeidung von Störungen des Gottesdienstes.

Aus Anlaß einer Beschwerde an das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus erhielt das Bischöfliche Ordinariat in Würzburg unterm 22. Juni 1936 Nr. II 29 255 folgenden Bescheid:

„Der Herr Reichsjugendführer hat folgenden Befehl erlassen:

Verschiedene Vorkommnisse veranlassen mich, für das Abhalten von Dienst der H. J. während der Sonntag-Vormittage folgende Anordnung zu erlassen, für deren Durchführung ich die Führung der Banne und Jugendbanne voll verantwortlich mache.

Zu der Zeit der vormittägigen kirchlichen Gottesdienste ist es allen Gliederungen der H. J. und des Deutschen Jungvolkes auf das strengste verboten, irgendwelche Uebungen auf Plätzen vor den Kirchen und Vorbeimärsche an Kirchen — besonders mit Marschmusik — zu veranstalten“.

Freiburg i. Br., den 17. Juli 1936.

Erzbischöfliches Ordinariat.

(Ord. 17. 7. 1936 Nr. 10633.)

Öffentliche Veranstaltungen kirchlich-konfessionellen Charakters von Pfarrgemeinden in Kirchen und kircheneigenen Gebäuden.

Dem Kirchlichen Anzeiger für die Diözese Aachen (Stück 14) entnehmen wir folgende Bekanntmachung vom 6. Juli d. Js.:

„Wir erhalten unter dem 25. Juni 1936 — G II 2926/36 — von dem Herrn Reichs- und Preuß. Minister für die kirchlichen Angelegenheiten folgende Mitteilung:

Es ist entschieden worden, daß öffentliche Veranstaltungen kirchlich-konfessionellen Charakters von Pfarrgemeinden in Kirchen und in kircheneigenen Gebäuden (kirchlichen Gemeindehäusern) stattfinden dürfen. Dies beruht auf der praktischen Handhabung, die der Erlaß des Herrn Preussischen Ministerpräsidenten vom 7. Dez. 1934 — II 1 B 2592/34 — einheitlich für das ganze Reichsgebiet gefunden hat, sowie auf innerdienstlichen Anweisungen der Staatsbehörden. Ein ministerieller Erlaß besteht hierüber nicht.

Demgemäß ist ein dieser Entscheidung entgegenstehendes allgemeines Verbot hinfällig geworden.

Im Auftrage

(gez.) Herm. v. Detten.“

Vorstehendes bringen wir anmit zur Kenntnis.

Freiburg i. Br., den 17. Juli 1936.

Erzbischöfliches Ordinariat.

(Ord. 17. 7. 1936 Nr. 10479.)

Familienforschung.

Um das Jahr 1707 wanderte in Wetterbach (Pfarrei Kirchzell, Diözese Würzburg) der verheiratete Schmied Johann Heinrich Meigner zu. Er wird geboren sein um das Jahr 1676. Wo und wann ist er geboren? Hat er geheiratet? Bitte um Nachricht, die mit 5 RM honoriert wird, an Johann Heinrich Meigner, Schönberg im Taunus bei Kronberg.

Freiburg i. Br., den 17. Juli 1936.

Erzbischöfliches Ordinariat.

(Ord. 28. 7. 1936 Nr. 10992.)

Familienforschung.

Pater Edwin Dorzweiler, Viktoria (Kansas), sucht die Herkunft seiner Vorfahren zu ermitteln, die um 1760

aus dem Schwarzwald nach Katharinenstadt in Rußland ausgewandert sind. Außerdem ist ihm jede Nachricht über das Vorkommen des Namens in Deutschland willkommen. Mitteilungen gegen Portobergütung erbeten an die Hauptstelle für auslandsdeutsche Sippenkunde, Stuttgart, Haus des Deutschtums.

Freiburg i. Br., den 28. Juli 1936.

Erzbischöfliches Ordinariat.

Verzicht.

Der hochwürdigste Herr Erzbischof hat den Verzicht des Pfarrers Johann Rieger auf die Pfarrei Bühl bei Offenburg mit Wirkung vom 15. Oktober d. Js. cum reservatione pensionis angenommen.

Kammerer- und Definitoren-Wahl.

Die Wahl des Stadtpfarrers Wilhelm Viehler in Mannheim zum Kammerer und des Stadtpfarrers Emil Matt zum Definitor des Kapitels Mannheim wurde kirchenobrigkeitlich genehmigt.

Publicatio beneficiorum conferendorum.

Mannheim-Waldhof, decanatus Mannheim.

Collatio libera. Petitores libellos intra 14 dies proponant.

Vfründebefetzungen.

- Die kanonische Institution haben erhalten am
- 21. Juni: Lukas Reiter, Pfarrverweser in Unterkirnach, auf diese Pfarrei.
 - 28. „ Friedrich Reymeyer, Pfarrverweser in Zell a. H., auf diese Pfarrei.
 - 19. Juli: Joseph Kern, Pfarrkurat in Karlsruhe-Grünwinkel, auf die Pfarrei Rappeltrodach.

Versetzungen.

- 20. Juni: Helmut Eberwein, Vikar in Säckingen, i. g. E. nach Schutterwald.
- 20. „ Paul Herb, Vikar in Schutterwald, i. g. E. nach Höllstein.

Sterbfall.

- 23. Juli: Emil Schmidt, resign. Pfarrer von Rheinhäusen, † in Freiburg, St. Josefskrankenhaus.

R. I. P.

